
Nachruf auf den am 11.10.2024 verstorbenen Gründungsdirigenten Herrn Richard Meyer



Die Sänger des Männerchors der „**Paintner Kalkspatzen**“ nehmen Abschied von ihrem Gründungs-Dirigenten Richard Meyer.

Als der Paintner Männergesangsverein 1971 von 21 sangesfreudigen Herren gegründet wurde, war es Vorstand Hans Rödl das wichtigste, die musikalische Leitung in qualifizierte Hände zu legen. Für den neu gegründeten Chor und seine durchwegs jungen Sänger - die meisten ohne jegliche Chorerfahrung – war es ein wahrer Glücksfall, daß Richard Meyer für die musikalische Leitung des neuen Männerchors gewonnen werden konnte.

Im offiziellen Heimatbuch des Markt Painten aus dem Jahre 2005 steht zum Männergesangsverein hierzu zu lesen: *„Für das wichtige Chorleiteramt konnte Richard Meyer aus Aichkirchen gewonnen werden. Dessen Idealismus und musikalischem Einfühlungsvermögen war es zu verdanken, dass der neu gegründete Männerchor in verhältnismäßig kurzer Zeit ein beachtliches gesangliches Niveau erreichte und schon bald bei verschiedenen Auftritten durch seinen ausgewogenen Chorklang und seinen stimmungsvollen und dynamischen Vortrag angenehm überraschte.“*

Ja, so war es.

Denn Richard schaffte es, in ganz kurzer Zeit aus einem singenden Stammtisch einen hörenswerten und auftritts- und begeisterungsfähigen Männerchor zu formen. Bereits 5 Jahre nach der Gründung hatte der Chor unter seiner Leitung ein Niveau erreicht, das in einer Studioaufnahme beim Bayerischen Rundfunk für die musikalische Begleitung einer Fernsehserie gipfelte.

Wie war sowas möglich?

Richard Meyer war eben nicht nur ein Notenpauker und nur Taktangeber. Er verstand es wie kein zweiter, durch seine Begabung und seine Qualifikation, seinen Humor und seiner immer guten Laune seinen Chor zu einem, zu seinem eigenen Musikinstrument, zu formen. Und vor allem hatte er die Gabe, seine Leidenschaft für die Musik auf uns, auf seine Sänger, zu übertragen.

Chormusik zu machen war für Richard viel mehr als nur das richtige Absingen von Noten in der richtigen Reihenfolge zum richtigen Zeitpunkt. Mit ihm am Klavier in den Chorproben begannen die schlichten deutschen Volkslieder ihre Geschichten zu erzählen, die Figuren in den Texten, von Richard so bildlich und meist amüsant beschrieben, sie begannen zu leben. Sein Chor sang Lieder nicht nur ab, Richard ließ uns, seine Sänger, im Vortrag zu Erzählern werden. Wir erzählen die Lieder, wir singen nicht nur!

Seinen Kalkspatzen traute er Männerchorsätze von Arien aus Opern wie der Zauberflöte, dem Freischütz und Nabucco zu. Seine in den Proben oft zitierten Vorbilder, wie sie vorzutragen seien waren Fritz Wunderlich, Herrmann Prey und Peter Schreier. Viele von uns lernten diese erst durch Richard kennen. Richard verstand es auch hier wie kein anderer, seine Begeisterung und sein Verständnis für klassische Musik und Liedgesang an uns Laiensänger weiterzugeben.

Und das hörte unser Publikum bei unseren Auftritten. Und unsere Zuhörer dankten es uns. Und wir Kalkspatzen dankten es Richard mit unserem Respekt vor seinem Können und mit Freundschaft und Kameradschaft.

Denn Freude bereiteten Richard nicht nur die wöchentlichen Chorproben, sondern auch das gemütliche Beisammensein mit seinen Sängern danach. Die stets fröhlichen Après-Proben dauerten im Probenlokal „Saukel“ schon mal länger als die eigentlichen und endeten oft, sehr oft, wieder im Probenraum mit Richard am Klavier.

Ganz besonders wichtig war es ihm, Geselligkeit und Kameradschaft im Chor mit seinem persönlich hohen Anspruch an das musikalische Niveau des Chors zu verbinden, und dabei jedoch keine der beiden Seiten zu kurz kommen zu lassen. „In am Chor gibts koan Gstriet“, war seine und des damaligen Vorstands Hans Rödls klare Ansage. Und das haben sich die Kalkspatzen bis heute als Prinzip behalten.

Auch nach seinem Ausscheiden aus der Chorleitung im Jahr 1996 freute sich Richard stets über Kontakte zu seinen Kalkspatzen. Wir beehrten ihn so dann und wann mit Angeboten zur Leitung so mancher Chorprobe, die er gerne mal - zur Freude seiner alten Chorsänger – auch übernahm.

Seit 2010 darf ich nun den Männerchor als einer seiner wenigen Nachfolger leiten. Heute muß ich mich auch persönlich von Richard verabschieden, was mich tief berührt. Seit meiner ersten Chorprobe bei ihm im Juli 1994 war und ist und bleibt Richard für mich mein Vorbild als Chorleiter eines Männerchors, wie er für die Paintner Kalkspatzen einer war. Stets stand er mir mit guten Ratschlägen und praktischen Tips, aber auch immer mit ehrlicher Kritik zur Seite. Meine persönlichen Kontakte mit ihm und die Telefonate, die werden mir sehr fehlen.

Lieber Richard, Deine Stimmgabel ist nun für immer verklungen. Deine Liebe zur Chormusik, die lebt in Deinen Paintner Kalkspatzen jedoch weiter. Damit werden wir Dir ein stets ehrendes Gedenken bewahren.

Ruhe in Frieden.

Franz Wutz

**1. Vereinsvorsitzender
Chorleiter Männerchor**